

PETA Deutschland e.V.

Peter Höffken

per Mail

## **Wahlprüfsteine von PETA Deutschland e.V.**

Sehr geehrter Herr Höffken,

herzlichen Dank für die Zusendung Ihrer Fragen.

Anbei erhalten Sie die Antworten zu den von Ihnen eingesendeten Wahlprüfsteinen.

Frage 1: Tierschutz-Verbandsklage Bundesländer wie Berlin und Baden-Württemberg haben das Tierschutz-Verbandsklagerecht eingeführt. Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, in Sachsen ebenfalls ein Verbandsklagerecht für anerkannte Tierschutzorganisationen einzuführen?

Dies ist derzeit nicht von uns vorgesehen.

Frage 2: Landwirtschaft und Ernährung Die „Tierproduktion“ und die Fischerei zählen zu den umwelt- und klimaschädlichsten Industrien. Wird sich Ihre Partei für Ausstiegshilfen für tierhaltende Landwirt:innen und Fischer:innen einsetzen?

Tierhaltende landwirtschaftliche Betriebe leisten einen wichtigen Beitrag sowohl zum Erhalt der Kulturlandschaften und des Artenreichtums als auch zur Verbesserung der

Böden. Ein Ausstieg aus der Tierhaltung und Fischzucht hätte damit auch direkt Folgen für diese Bereiche. Es sollte daher eher das Ziel sein, Landwirte wie auch die Fischerei stärker bei ihren Naturschutz- und Landschaftspflegemaßnahmen zu unterstützen. Aus unserer Sicht ist eine sinnvolle naturverträgliche Nutzung von Flächen den rein erhaltenden Pflegemaßnahmen vorzuziehen.

Frage 3: Ernährung Die „Tierproduktion“ und die Fischerei zählen zu den umwelt- und klimaschädlichsten Industrien. Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass zumindest in Einrichtungen der öffentlichen Hand täglich ein veganes Gericht zur Auswahl stehen muss?

In vielen Einrichtungen des öffentlichen Dienstes gibt es bereits vegane Gerichte. Zudem können die Beschäftigten zumeist über einen bestehenden Kantinenbeirat (oder ähnliche Institutionen) Einfluss auf die angebotenen Gerichte nehmen. Eine verpflichtende Vorgabe lehnen wir ab.

Frage 4: Tierverbrauch/Lehre Trotz erprobter Alternativen werden für die Lehre an Universitäten, v.a. für Sezierkurse, viele tausend Tiere „verbraucht“. Werden Sie sich dafür einsetzen, den Tierverbrauch für die Lehre in sächsischen Bildungseinrichtungen zu beenden und durch moderne Methoden zu ersetzen?

Grundsätzlich gilt an sächsischen Bildungseinrichtungen die Einhaltung des 3R-Prinzips, weiterhin sind Alternativmethoden bereits Bestandteil in einer Vielzahl von Projekten. Wir begrüßen zudem die Entwicklung und Anwendung weiterer/neuer Alternativmethoden. Eine Beendigung der Versuche lehnen wir – auch unter Verweis auf die Wissenschafts- und Forschungsfreiheit – ab.

Frage 5: Jagd In Sachsen werden jedes Jahr über 13.000 Füchse bei der Jagd getötet – oftmals ohne „vernünftigen Grund“ im Sinne des Tierschutzgesetzes. Wird sich Ihre Partei

CDU-Landesverband Sachsen | Fetscherstraße 32/34 | 01307 Dresden  
Telefon 0351 44917-0 | Telefax 0351 44917-60 | post@cdu-sachsen.de | [www.cdu-sachsen.de](http://www.cdu-sachsen.de)

Deutsche Bank AG Dresden | IBAN DE87 8707 0024 0600 3685 00 | BIC DEUT DEDB CHE  
Ostsächsische Sparkasse Dresden | IBAN DE77 8505 0300 0225 7035 56 | BIC OSDD DE81 XXX

dafür einsetzen, dass Füchse in Sachsen nur noch im begründeten Einzelfall mit behördlicher Genehmigung getötet werden dürfen?

Dies ist derzeit nicht von uns vorgesehen.

Frage 6: Sachkundenachweis für Hundehaltung Niedersachsen hat 2013 den „Hundeführerschein“ als verpflichtenden Sachkundenachweis für angehende Hundehalter eingeführt. Wird sich Ihre Partei für die Einführung eines verpflichtenden Sachkundenachweises für angehende Hundehalter in Sachsen einsetzen?

Wir wollen das Anliegen prüfen.

Frage 7: Gefahrtier-Haltung Sachsen ist eines der wenigen Bundesländer, in der die Haltung gefährlicher exotischer Tiere wie Gift- oder Würgeschlangen und Großkatzen nicht eingeschränkt ist. Wird sich Ihre Partei für die Erstellung einer Gefahrtier-Verordnung einsetzen?

Wir wollen das Anliegen prüfen.

Frage 8: Katzenschutz Der niedersächsische Landtag hat 2023 als erstes Bundesland beschlossen, eine landesweite Katzenschutzverordnung mit einer Kennzeichnungs-, Registrierungs- und Kastrationspflicht für Freigängerkatzen einzuführen. Wird Ihre Partei eine Katzenschutzverordnung in Sachsen unterstützen?

Wir wollen das Anliegen prüfen. Die Steigerung des Anteils an gechipten und registrierten Hunden und Katzen sowie weitere Ansätze des Schutzes freilebender Katzen soll Eingang finden. Besonders die Zahl gekennzeichnetener und registrierter Katzen wollen wir steigern und werden für bestehende

CDU-Landesverband Sachsen | Fetscherstraße 32/34 | 01307 Dresden  
Telefon 0351 44917-0 | Telefax 0351 44917-60 | post@cdu-sachsen.de | [www.cdu-sachsen.de](http://www.cdu-sachsen.de)

Deutsche Bank AG Dresden | IBAN DE87 8707 0024 0600 3685 00 | BIC DEUT DEDB CHE  
Ostsächsische Sparkasse Dresden | IBAN DE77 8505 0300 0225 7035 56 | BIC OSDD DE81 XXX

Frage 9: Angeln Das Angeln ohne Angelschein ist in Sachsen an bewirtschafteten Anlagen möglich, also Angelteiche mit einer Fischzucht oder Teichwirtschaft. Wird Ihre Partei sich dafür einsetzen, diese Ausnahmegenehmigung abzuschaffen?

Derzeit sehen wir keine Einschränkungen für die Berufs- und Angelfischerei vor.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Philipp Schneider

Grundsatzreferent, Strategie & Planung

Tel.: 0351 / 449 17-14

Fax: 0351 / 449 17-60

[philipp.schneider@cdu-sachsen.de](mailto:philipp.schneider@cdu-sachsen.de)

**CDU-Landesverband Sachsen** | Fetscherstraße 32/34 | 01307 Dresden

Telefon 0351 44917-0 | Telefax 0351 44917-60 | [post@cdu-sachsen.de](mailto:post@cdu-sachsen.de) | [www.cdu-sachsen.de](http://www.cdu-sachsen.de)

Deutsche Bank AG Dresden | IBAN DE87 8707 0024 0600 3685 00 | BIC DEUT DEDB CHE

Ostsächsische Sparkasse Dresden | IBAN DE77 8505 0300 0225 7035 56 | BIC OSDD DE81 XXX